

## 70 000 Einwendungen gegen Konrad

### KONRAD STOPPEN STATT ERWEITERN

Mit 70 000 Unterschriften in vier Wochen hat unsere Region eine ordentliche Steilvorlage gegen die Atommüll-Einlagerung in Schacht Konrad vorgelegt. Während das Bundesumweltministerium gefordert ist zu reagieren, hat sich das »Konrad bewährte« Bündnis aus IG Metall, Stadt Salzgitter, Landvolk und der Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad e.V. am 5. Juni getroffen, um weitere Verfahrensschritte zu erörtern.

Auch nach der Unterschriftenaktion soll unserer Forderung »Konrad stoppen statt erweitern« weiter deutlich Nachdruck verliehen werden.

Da Schacht Konrad bis zur Inbetriebnahme in der Zuständigkeit der Niedersächsischen Landesregierung liegt, wird im nächsten Schritt mit dem zuständigen Umweltminister Stefan Wenzel ein Treffen vereinbart werden, das noch vor der Sommerpause in Hannover stattfinden soll. Vor dem Hintergrund der 70 000 Einwendungen wird der Minister aufgefordert, die in der Genehmigung von Schacht Konrad vorgesehene Sicherheitsüberprüfung nach dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik, umgehend vorzunehmen. Hierzu ist eine Veranstaltung mit breiter Öff-



28. Mai: Noch während Staatssekretär Flassbarth die Einwendungspakete und Fässer ins Ministerium karrt...



... schmieden Vertreter des Aktionsbündnisses (Ursula Schönberger, OB Frank Klingebiel, Matthias Wilhelm, Ludwig Wasmus) Pläne, wie der Widerstand weitergeht.

fentlichkeitsbeteiligung geplant. Ferner werden die Bundestags- und Landtagsabgeordneten der Region aufgefordert, sich zu dem Nationalen Entsorgungsprogramm (NaPro) zu verhalten und eine Stellungnahme abzugeben. Die Frage der Transporte soll im Zuge der Bewertung des NaPro wieder aufgerollt werden. Die Stadt Salzgitter hatte bereits 2012

in einer Resolution eine an der Realität orientierten Transportstudie eingefordert, der die Städte Braunschweig und Wolfenbüttel gefolgt sind. Ein Workshop, den das Bundesumweltministerium zu dem Thema zugesagt hat, steht immer noch aus. Hier muss nachgehakt werden. Ebenso müssen diese zusätzlichen Umwelteinflüsse in den »normalen« Arbeits-

schutzbedingungen Berücksichtigung finden. Da wir uns nicht allein auf den politisch-diplomatischen Weg verlassen können, bereitet die AG Schacht Konrad an einem Wochenende im September ein Aktionscamp in SZ-Bleckenedt vor, in dem Aktionsformen des Widerstandes eingeübt und rechtliche Kriterien dazu erörtert werden. Ut ■

## IG Metall ehrt 1752 Jubilare

Als Festredner waren geladen der niedersächsische Finanzminister Peter-Jürgen Schneider (er sprach in Peine) sowie unser ehemaliges Vorstandsmitglied Horst Schmitthenner (in Salzgitter).



Gehrt werden in diesem Jahr 866 Kolleginnen und Kollegen mit einer 25-jährigen Mitgliedschaft, 431 Kolleginnen und Kollegen mit einer 40-jährigen Mitgliedschaft. 272 Jubilare blicken auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurück, 173 Jubilare sind mittlerweile 60 Jahre Mitglied der IG Metall und 10 Jubilare sind jetzt sage und schreibe schon 70 Jahre Mitglied der IG Metall.

Im Namen des Ortsvorstands bedankte sich Wolfgang Räsche als Erster Bevollmächtigter bei den Jubilaren für ihre Treue zur Gewerkschaft und für die häufig bewiesene Solidarität. Die Treue zur IG Metall und die aktive Mit-

arbeit aller waren Voraussetzung dafür, dass aus Trümmern, Not und Elend, die der Faschismus und der Weltkrieg hinterlassen hat, eine kampfkraftige Einheitsgewerkschaft aufgebaut werden

konnte, die als IG Metall heute circa 2,3 Millionen Mitglieder zählt – allein in Salzgitter und Peine organisieren sich über 32 000 Metallerrinnen und Metaller. Vielen Dank! ■



In zwei großen Festveranstaltungen fanden die Ehrungen für 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft statt, am 5. Juni in PE (Foto links) und am 12. Juni in SZ.

### Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine  
Chemnitzerstr. 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 05341 88 44-0  
Fax 05341 88 44-20  
E-Mail:  
salzgitter-peine@igmetall.de

Internet:  
igmetall-salzgitter-peine.de  
Redaktion: Wolfgang Räsche  
(verantwortlich), Ina Biethan